



Niederschrift Nummer RAT/9/028

Gremium	Sitzung am
Rat der Stadt Bergkamen	13.12.2007

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 20:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Bürgermeister Roland Schäfer

Schriftführer: Manfred Turk

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Bürgermeister

Herr Roland Schäfer	Vorsitzende/r
---------------------	---------------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Martin Blom	Stadtverordnete/r
Herr Dirk Haverkamp	Stadtverordnete/r
Herr Franz Herdring	Stadtverordnete/r
Herr Günter Jung	Stadtverordnete/r
Herr Michael Jürgens	Stadtverordnete/r
Herr Gerhard Kampmeyer	Stadtverordnete/r
Herr Wolfgang Kerak	Stadtverordnete/r
Frau Dr. Edith Kirsch	Stadtverordnete/r
Herr Herbert Korte	Stadtverordnete/r
Herr Heinz Mathwig	Stadtverordnete/r
Herr Dieter Mittmann	Stadtverordnete/r
Frau Anita Neumann	Stadtverordnete/r

Herr Uwe Radtke	Stadtverordnete/r
Herr Hartmut Ramin	Stadtverordnete/r
Herr Uwe Reichelt	Stadtverordnete/r
Herr Bernd Schäfer	Stadtverordnete/r
Herr Kay Schulte	Stadtverordnete/r
Herr Thomas Semmelmann	Stadtverordnete/r
Frau Manuela Veit	Stadtverordnete/r
Herr Lars Vogt	Stadtverordnete/r
Herr Volker Weirich	Stadtverordnete/r
Herr Rüdiger Weiß	Stadtverordnete/r

Christlich Demokratische Union

Frau Maria-Margarete Daum	Stadtverordnete/r
Frau Rosemarie Degenhardt	Stadtverordnete/r
Herr Thomas Heinzel	Stadtverordnete/r
Herr Wolfgang Kerner	Stadtverordnete/r
Frau Elsbeth Kiel	Stadtverordnete/r
Herr Gisbert Kötter	Stadtverordnete/r
Frau Elke Middendorf	Stadtverordnete/r
Herr Gerd Miller	Stadtverordnete/r
Frau Helga Popeck	Stadtverordnete/r
Herr Otto Popeck	Stadtverordnete/r
Herr Marco Morten Pufke	Stadtverordnete/r
Herr Jens Schmölling	Stadtverordnete/r
Herr Johannes Hermann Stienen	Stadtverordnete/r

Grüne/GAL

Herr Thomas Grziwotz	Stadtverordnete/r
Frau Regina Müller-Hinz	Stadtverordnete/r
Herr Harald Sparringa	Stadtverordnete/r
Herr Hans-Joachim Wehmann	Stadtverordnete/r

BergAUF

Herr Jens Weiselowski	Stadtverordnete/r
-----------------------	-------------------

Freie Demokratische Partei

Herr Hartmut Begander	Stadtverordnete/r
-----------------------	-------------------

Entschuldigt fehlen

Herr Werner Engelhardt	Stadtverordnete/r
Frau Christel Löbbbe	Stadtverordnete/r
Herr Gerd Schwarzer	Stadtverordnete/r

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Horst Mecklenbrauck	Erster Beigeordneter
Herr Dr. Ing. Hans-Joachim Peters	Techn. Beigeordneter
Herr Bernd Wenske	Beigeordneter
Herr Manfred Turk	Fachdezernent Innere Verwaltung
Frau Silvia von Depka	Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes
Herr Norbert Henter	Personalratsvorsitzender

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Rat der Stadt Bergkamen ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Verleihung des Ehrenringes der Stadt Bergkamen	9/1138
2	Verleihung von Ehrennadeln der Stadt Bergkamen	9/1139
3	Wiederwahl der Schiedsperson Dieter Büscher für den Schiedsamsbezirk III (Bergkamen-Heil)	9/1108
4	Wiederwahl der stellv. Schiedsperson Doris Lau-Nebgen für den Schiedsamsbezirk VI (Bergkamen-Rünthe)	9/1109
5	Wiederwahl der Schiedsperson Martin Strunk für den Schiedsamsbezirk VIII (Bergkamen-Overberge)	9/1111
6	Wiederwahl der stellv. Schiedsperson Ute Scheunemann für den Schiedsamsbezirk III (Bergkamen-Heil)	9/1112
7	Wiederwahl der stellv. Schiedsperson Frank Bartsch für den Schiedsamsbezirk VII (Bergkamen-Weddinghofen)	9/1113
8	Ersatzbestellung für den Jugendhilfeausschuss	9/1142
9	Benennung der Geschäftsführung der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen-Bönen-Bergkamen für die ehw-Kraftwerksbeteiligungsgesellschaften	9/1134
10	Bestätigung und Anpassung des Beschlusses zur unmittelbaren Beteiligung der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen-Bönen-Bergkamen an der Trianel Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG vom 14.03.2006 hier: Zustimmung zur Leistung einer weiteren Kommanditeinlage der GSW Gemeinschaftsstadtwerke Kamen-Bönen-Bergkamen in die Trianel Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG zur Mitfinanzierung des Ausbaues der weiteren Kaverne S 41	9/1106
11	Planfeststellung für den Neubau der L 821 n Ortsumgehung Bergkamen-Oberaden einschl. der Anlage eines kombinierten Radweges an der B 61; Deckblatt 2 hier: 1. Änderungen im Planentwurf 2. Stellungnahme zu den Änderungen	9/1144
12	Einschulungsverfahren 2008/2009 und Aufhebung der Rechtsverordnung über die Abgrenzung der Schulbezirke der Grundschulen in der Stadt Bergkamen vom 09.04.1998	9/1086

13	Jahresrechnung 2006 der Stadt Bergkamen	9/1047
14	1. Änderungssatzung vom zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Bergkamen vom 13.12.2006	9/1115
15	Neufassung der Marktsatzung der Stadt Bergkamen	9/1107
16	Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen hier: Verkaufsoffene Sonntage im Jahre 2008	9/1119
17	Darstellung der Betriebsabrechnungsergebnisse für das Jahr 2006 für die kostenrechnenden Einrichtungen	9/1093
18	Erlass einer Hebesatzsatzung für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 für die Stadt Bergkamen	9/1103
19	Friedhöfe hier: 10. Änderung zur Gebührensatzung	9/1104
20	Abwasserbeseitigung hier: 2. Änderung zur Gebührensatzung	9/1128
21	Klärschlamm Entsorgung des SEB; 2. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 22.06.2006	9/1127
22	Abfallbeseitigung, hier: 13. Änderung zur Gebührensatzung	9/1110
23	Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren hier: 13. Änderung	9/1118
24	Satzung über die Erhebung von Standgeld an Markttagen, bei Kirmessen und sonstigen Veranstaltungen	9/1098
25	14. Änderungssatzung zur Satzung für den Rettungsdienst der Stadt Bergkamen vom 20.12.1982	9/1126
26	3. Änderungssatzung vom zur Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Bergkamen vom 20.02.2006	9/1143
27	Kenntnisnahmen der im III. Quartal 2007 geleisteten über-/außerplanmäßigen Aufwendungen aufgrund der Ermächtigung gemäß § 8 der Haushaltssatzung	9/1105
28	Stromkosten der Straßenbeleuchtung; hier: Zustimmung zur Leistung einer erheblichen überplanmäßigen Aufwendung	9/1140

29	Kindergarten-Elternbeitragssatzung hier: Neufassung auf der Grundlage des "Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz)" - Viertes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes - SGB VIII	9/1125
30	Einwohnerfragestunde	
31	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Verleihung des Ehrenringes der Stadt Bergkamen****Vorlage: 9/1138****Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt,

Herrn Heinz Funke

gemäß § 4 Abs. 1 der „Satzung über die Ehrungen der Stadt Bergkamen vom 16.12.2003“ den Ehrenring der Stadt Bergkamen zu verleihen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Nach einer kurzen Laudatio verleiht Bürgermeister Schäfer Herrn Heinz Funke den Ehrenring der Stadt Bergkamen.

Tagesordnungspunkt 2:**Verleihung von Ehrennadeln der Stadt Bergkamen****Vorlage: 9/1139****Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen nimmt von der Verleihung der „Ehrennadel der Stadt Bergkamen“ an folgende Personen Kenntnis:

Frau Jutta Dijkstra

Herrn Hans-Joachim Dragon

Herrn Helmut Graf

Frau Elke Grziwotz

Herrn Dirk Hickendorf

Herrn Robert Lentes

Herrn Detlef Schwerdt

Herrn Direktor des Amtsgerichts Kamen Burkhard Treese

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Bürgermeister Schäfer verleiht den Anwesenden die Ehrennadel der Stadt Bergkamen.

Tagesordnungspunkt 3:**Wiederwahl der Schiedsperson Dieter Büscher für den Schiedsgerichtsbezirk III
(Bergkamen-Heil)****Vorlage: 9/1108****Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, Herrn Dieter Büscher, wh. An der Dorndelle 14, 59192 Bergkamen, erneut zur Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk III (Bergkamen-Heil) zu wählen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt**Tagesordnungspunkt 4:****Wiederwahl der stellv. Schiedsperson Doris Lau-Nebgen für den Schiedsgerichtsbezirk VI
(Bergkamen-Rünthe)****Vorlage: 9/1109****Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, Frau Doris Lau-Nebgen, wh. Wierlingstraße 15, 59192 Bergkamen, erneut zur stellv. Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk VI (Bergkamen-Rünthe) zu wählen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt**Tagesordnungspunkt 5:****Wiederwahl der Schiedsperson Martin Strunk für den Schiedsgerichtsbezirk VIII
(Bergkamen-Overberge)****Vorlage: 9/1111****Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, Herrn Martin Strunk, wh. Schenkstraße 38, 59192 Bergkamen, erneut zur Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk VIII (Bergkamen-Overberge) zu wählen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 6:**Wiederwahl der stellv. Schiedsperson Ute Scheunemann für den Schiedsgerichtsbezirk III (Bergkamen-Heil)****Vorlage: 9/1112****Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, Frau Ute Scheunemann, wh. Westenhellweg 130, 59192 Bergkamen, erneut zur stellv. Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk III (Bergkamen-Heil) zu wählen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt**Tagesordnungspunkt 7:****Wiederwahl der stellv. Schiedsperson Frank Bartsch für den Schiedsgerichtsbezirk VII (Bergkamen-Weddinghofen)****Vorlage: 9/1113****Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, Herrn Frank Bartsch, wh. Binsenheide 13 a, 59192 Bergkamen, erneut zur stellv. Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk VII (Bergkamen-Weddinghofen) zu wählen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt**Tagesordnungspunkt 8:****Ersatzbestellung für den Jugendhilfeausschuss****Vorlage: 9/1142****Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen nimmt Kenntnis, dass

Herr Richter am Amtsgericht Frank Ibrom, AG Kamen,
Poststraße 1, 59174 Kamen,

als beratendes Mitglied vom Präsidenten des Landgerichts Dortmund in den Jugendhilfeausschuss des Rates der Stadt Bergkamen bestellt wird.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 9:

Benennung der Geschäftsführung der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen-Bönen-Bergkamen für die ehw-Kraftwerksbeteiligungsgesellschaften
Vorlage: 9/1134

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen benennt die Geschäftsführung der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen-Bönen-Bergkamen,

- den Vorsitzenden der Geschäftsführung, Hermann J. Görres, und
- den Geschäftsführer, Robert Stams,

gemeinsam und jeweils für sich als Vertreter der Gesellschaft und der Gesellschafter, die Rechte und Pflichten aus der Beteiligung der GSW

- an der ehw-Kraftwerksbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG und
- an der Komplementärgesellschaft, der ehw-Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH

wahrzunehmen.

Er beauftragt die Vertreter in der Gesellschafterversammlung der GSW, einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 10:

Bestätigung und Anpassung des Beschlusses zur unmittelbaren Beteiligung der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen-Bönen-Bergkamen an der Trianel Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG vom 14.03.2006

hier: Zustimmung zur Leistung einer weiteren Kommanditeinlage der GSW Gemeinschaftsstadtwerke Kamen-Bönen-Bergkamen in die Trianel Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG zur Mitfinanzierung des Ausbaues der weiteren Kaverne S 41

Vorlage: 9/1106

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen schließt sich dem Beschluss des Aufsichtsrates der GSW vom 22.10.2007 an und stimmt zu, dass die Vertreter in der Gesellschafterversammlung der GSW entsprechend entscheiden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 11:

**Planfeststellung für den Neubau der L 821 n Ortsumgehung Bergkamen-Oberaden
einschl. der Anlage eines kombinierten Radweges an der B 61; Deckblatt 2**

hier: 1. Änderungen im Planentwurf

2. Stellungnahme zu den Änderungen

Vorlage: 9/1144

Grüne/GAL-Fraktionsvorsitzender Sparringa sieht im Verfahren handwerkliche Fehler. Die aufgezeigten Probleme sind für seine Fraktion nicht geklärt. Die Fraktion Grüne/GAL wird die weitere Entwicklung mit Interesse verfolgen.

Techn. Beigeordneter Dr.-Ing. Peters weist darauf hin, dass die Stadt Bergkamen nicht Träger des Verfahrens ist. Heute geht es im Beteiligungsverfahren nur darum, ob die Stadt aus ihrer Sicht gegen die vorgesehenen Änderungen Bedenken erhebt. Da dies nicht der Fall ist, wurde ein entsprechender Beschlussvorschlag vorgelegt.

CDU-Fraktionsvorsitzende Middendorf und SPD-Fraktionsvorsitzender Kampmeyer sehen in dem heutigen Beschluss einen weiteren, wenn auch nur kleinen Schritt zur Erwirkung der dringend benötigten Entlastungsstraße.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen erhebt gegen die im Deckblatt 2 vorgesehenen Änderungen im Rahmen der Planfeststellung zur L 821 n **keine Bedenken**.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 37 Nein 5

Tagesordnungspunkt 12:

**Einschulungsverfahren 2008/2009 und Aufhebung der Rechtsverordnung über die
Abgrenzung der Schulbezirke der Grundschulen in der Stadt Bergkamen vom
09.04.1998**

Vorlage: 9/1086

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Rechtsverordnung über die Abgrenzung der Schulbezirke der Grundschulen in der Stadt Bergkamen vom 09.04.1998 mit Ablauf des 31.07.2008 aufzuheben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 13:**Jahresrechnung 2006 der Stadt Bergkamen****Vorlage: 9/1047**

Bürgermeister Schäfer lässt über die beiden Punkte des Beschlussvorschlages getrennt abstimmen. Bei der Entlastung gemäß § 94 Abs. 1 GO NRW enthält er sich der Stimme.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresrechnung 2006. Gleichzeitig wird dem Bürgermeister gemäß § 94 Abs. 1 GO NRW die Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 14:**1. Änderungssatzung vom zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Bergkamen vom 13.12.2006****Vorlage: 9/1115**

Techn. Beigeordneter Dr.-Ing. Peters erläutert die Notwendigkeit der Änderungssatzung, die dadurch gegeben ist, dass einige wenige Nutzer die Tonnen missbräuchlich verwenden und es durch zu schwere Tonnen vereinzelt zu defekten Greifarmen an den Fahrzeugen kommt. Durch die jetzt vorgeschlagene Satzungsänderung soll auch rechtlich Klarheit geschaffen werden, damit eine Abfuhr der zu schweren Tonnen unterlassen werden kann.

Er geht weiterhin kurz auf eine Presseerklärung der Fraktion BergAUF ein, die für ihn völlig unverständlich ist. Von einer Gebührenanhebung bzw. einer Umstellung der Gebührenabrechnung von Liter auf Gewicht ist und war nie die Rede.

Techn. Beigeordneter Dr.-Ing. Peters bietet der Fraktion BergAUF an, sich in Zukunft im Vorfeld in der Verwaltung sachkundig zu machen.

Stadtverordneter Weiselowski von der Fraktion BergAUF nimmt das Angebot dankend an. Darüber hinaus geht er in seinen Ausführungen auf die Gesamtsteuern und -gebührenbelastung der Bürger ein, die für seine Fraktion zu hoch sind. Auch ist ihm die konkrete Festlegung, dass z.B. die 120 Liter Tonne nur 10 kg mehr wiegen darf wie eine 60 Liter Tonne nicht erklärbar.

Bürgermeister Schäfer weist in seiner kurzen Erwiderung darauf hin, dass es hier und heute um die Änderung der Satzung zur Abfallentsorgung geht und nicht um eine völlige Umstellung des Gebührensystems und schon gar nicht um eine Gebührenerhöhung.

In ähnlicher Weise äußern sich der Vorsitzende der Fraktion Grüne/GAL Sparringa und der SPD-Vorsitzende Kampmeyer.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die der Erstschrift der Niederschrift als Anlage beigefügte erste Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Bergkamen vom 13.12.2006.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 41 Nein 1

Tagesordnungspunkt 15:**Neufassung der Marktsatzung der Stadt Bergkamen**

Vorlage: 9/1107

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, die der Erstschrift der Niederschrift als Anlage beigefügte Satzung für die Märkte der Stadt Bergkamen (Marktsatzung).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 16:**Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen**

hier: Verkaufsoffene Sonntage im Jahre 2008

Vorlage: 9/1119

SPD-Fraktionsvorsitzender Kampmeyer bittet für seine Fraktion, über die einzelnen verkaufsoffenen Sonntage getrennt abzustimmen, da in seiner Fraktion kein einheitliches Meinungsbild entstanden ist. Persönlich führt er weiter aus, dass der Einzelhandel in Bergkamen gegenüber den Nachbarstädten nicht benachteiligt werden sollte - da das Gesetz vier verkaufsoffene Sonntage möglich macht, sollte man dies auch nutzen.

CDU-Fraktionsvorsitzende Middendorf berichtet ebenfalls von regen Diskussionen ihrer Fraktion. Man habe sich letztlich für den Beschlussvorschlag der Verwaltung entschieden.

Stadtverordnete Müller-Hinz von der Fraktion Grüne/GAL spricht sich gegen verkaufsoffene Sonntage aus, und zwar sowohl aus grundsätzlichen Überlegungen wie auch zum Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Sonn- und Feiertage müssen nach Auffassung der Fraktion Grüne/GAL geschützt werden.

Stadtverordneter Reichelt von der SPD-Fraktion formuliert den Widerstand gegen verkaufsoffene Sonntage aus Sicht des Deutschen Gewerkschaftsbundes.

SPD-Fraktionsvorsitzender Kampmeyer und CDU-Fraktionsvorsitzende Middendorf können Einzelargumente des vorher Gesagten durchaus mittragen, sprechen sich aber gegen eine Insellösung nur für Bergkamen aus.

Stadtverordneter Vogt von der SPD-Fraktion schlägt vor, lediglich am 20.04 und 30.11. einen verkaufsoffenen Sonntag zuzulassen.

Stadtverordneter Kerner von der CDU-Fraktion weist darauf hin, dass es an Sonntagen eine Vielzahl von Veranstaltungen zu Gottesdienstzeiten gibt. Dies sollte bei der Festlegung von Terminen in Zukunft besser bedacht werden.

Auf entsprechende Frage von Bürgermeister Schäfer ist der Rat einstimmig dafür, über die verkaufsoffenen Sonntage einzeln abzustimmen:

Sonntag, 09.03.2008 (Kinder-Theater-Festival und Ostermarkt)

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 27 Nein 14 Enthaltung 1

Sonntag, 20.04.2008 (Blumenbörse)

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 28 Nein 14

Sonntag, 12.10.2008 (Herbstkirmes)

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 26 Nein 15 Enthaltung 1

Sonntag, 30.11.2008 (Weihnachtsmarkt)

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 27 Nein 15

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, die der Erstschrift dieser Niederschrift als Anlage beigefügte Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen zu erlassen.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt

Tagesordnungspunkt 17:

Darstellung der Betriebsabrechnungsergebnisse für das Jahr 2006 für die kostenrechnenden Einrichtungen

Vorlage: 9/1093

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen nimmt die Betriebsabrechnungen zur Kenntnis. Der Rat beschließt, die dargestellten Unter- bzw. Überdeckungen bis zum Kalkulationszeitraum 2009 in die entsprechenden Kalkulationen vorzutragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 18:

Erlass einer Hebesatzsatzung für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 für die Stadt Bergkamen

Vorlage: 9/1103

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer der Stadt Bergkamen so, wie sie der Erstschrift der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 19:

Friedhöfe

hier: 10. Änderung zur Gebührensatzung

Vorlage: 9/1104

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die 10. Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Bergkamen so, wie sie der Erstschrift der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 41 Nein 1

Tagesordnungspunkt 20:**Abwasserbeseitigung****hier: 2. Änderung zur Gebührensatzung****Vorlage: 9/1128****Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die 2. Änderung zur Gebührensatzung zur Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage – Entwässerungssatzung der Stadt Bergkamen – so, wie sie der Erstschrift der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 41 Nein 1

Tagesordnungspunkt 21:**Klärschlamm Entsorgung des SEB;****2. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 22.06.2006****Vorlage: 9/1127****Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die als Anlage der Erstschrift dieser Niederschrift beigefügte 2. Änderung zur Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 41 Nein 1

Tagesordnungspunkt 22:**Abfallbeseitigung,****hier: 13. Änderung zur Gebührensatzung****Vorlage: 9/1110****Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, die Gebühr bzw. den Höchstsatz der Vorausleistung für die Beseitigung von Restmüll gemäß § 5 Abs. 1 sowie die Gebühr bzw. den Höchstsatz der Vorausleistung für die Beseitigung von organischen Abfällen gemäß § 5 Abs. 2 so festzusetzen, wie sie der Erstschrift der Niederschrift als Anlage beigefügt sind.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 41 Nein 1

Tagesordnungspunkt 23:

**Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren
hier: 13. Änderung
Vorlage: 9/1118**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die 13. Änderung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Bergkamen) so, wie sie der Erstschrift der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 41 Nein 1

Tagesordnungspunkt 24:

**Satzung über die Erhebung von Standgeld an Markttagen, bei Kirmessen und sonstigen Veranstaltungen
Vorlage: 9/1098**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die 6. Änderung zur Satzung über die Erhebung von Standgeld an Markttagen, bei Kirmessen und sonstigen Veranstaltungen der Stadt Bergkamen so, wie sie der Erstschrift der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 41 Nein 1

Tagesordnungspunkt 25:

**14. Änderungssatzung zur Satzung für den Rettungsdienst der Stadt Bergkamen vom 20.12.1982
Vorlage: 9/1126**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die der Erstschrift dieser Niederschrift als Anlage beigefügte 14. Änderungssatzung vom zur Satzung für den Rettungsdienst der Stadt Bergkamen vom 20.12.1982.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 26:

3. Änderungssatzung vom zur Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Bergkamen vom 20.02.2006

Vorlage: 9/1143

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die 3. Änderungssatzung zur Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Bergkamen vom 20.02.2006, die der Erstschrift der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 41 Nein 1

Tagesordnungspunkt 27:

Kenntnisnahmen der im III. Quartal 2007 geleisteten über-/außerplanmäßigen Aufwendungen aufgrund der Ermächtigung gemäß § 8 der Haushaltssatzung

Vorlage: 9/1105

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen nimmt die im III. Quartal 2007 gemäß der Ermächtigung des § 8 der Haushaltssatzung geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 28:

**Stromkosten der Straßenbeleuchtung;
hier: Zustimmung zur Leistung einer erheblichen überplanmäßigen
Aufwendung**

Vorlage: 9/1140

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt, bei der Buchungsstelle 12.54.02.5279 eine überplanmäßige Aufwendung in Höhe von 115.220,00 €

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 29:**Kindergarten-Elternbeitragssatzung**

hier: Neufassung auf der Grundlage des "Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz)"

- Viertes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes - SGB VIII

Vorlage: 9/1125

Zunächst berichtet der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses Heinzl über die Beratung im Ausschuss. Er dankt dem Jugendamt für die frühzeitige Erstellung der Vorlage. Er bittet jedoch, nach der heutigen Entscheidung für die betroffenen Eltern um Planungssicherheit bezüglich der zu zahlenden KiGa-Beiträge im Jahr 2008.

Bezüglich der Abstimmung im Jugendhilfeausschuss teilt er mit, dass der Verwaltungsvorschlag mit Mehrheit angenommen und der zusätzliche CDU-Antrag mit Mehrheit abgelehnt worden ist.

Bürgermeister Schäfer erteilt der CDU-Fraktionsvorsitzenden Middendorf das Wort zur Begründung des vorliegenden Antrages ihrer Fraktion.

Frau Middendorf bittet, die in Anlage 1 zugrunde gelegte 25%ige Erhöhung als Elternaufkommen nicht durchzuführen, sondern vom bisherigen Beitragsaufkommen in der Berechnung auszugehen.

In ihren weiteren Ausführungen geht sie allgemein auf die Vorlage ein. Sie weist darauf hin, dass durch die Einforderung der Trägeranteile auf die gesetzlichen Vorgaben eine Einsparung in Höhe von 250.000,00 EUR bis 400.000,00 EUR erzielt werden kann. Dieser Punkt wird von ihrer Fraktion mitgetragen, die 25%ige Erhöhung des Beitragsaufkommens der Eltern jedoch nicht, auch wenn es mit der defizitären Haushaltslage der Stadt begründet wird. Hierzu müssen ihrer Meinung nach, andere Einsparungsmöglichkeiten gesucht und gefunden werden.

Langfristig hält sie eine stufenweise Beitragsfreistellung der Eltern für sinnvoll. Ihrer Meinung nach, sollte man durchaus in diese Richtung denken und z.B. einen entsprechenden Beschluss fassen, die Eltern bis 2012 beitragsfrei zu stellen.

Zuständiger Beigeordneter Wenske weist zunächst auf zwei redaktionelle Änderungen hin. Zum einen muss es in der Begründung auf Seite 8 in dem zweiten Kästchen „Gruppenforum II“ und nicht „Gruppenforum I - III“ heißen. Des Weiteren sind im Beschlussvorschlag folgende Zeilen nachzutragen:

Im oberen Kästchen die Zeile „Beitragsobergrenze 187,50 € 218,75 € 312,51 €“

In unteren Kästchen die Zeile „Beitragsobergrenze 291,67 € 322,92 € 416,67 €“

In der Sache führt er aus, dass durch das KiBiz eine neue Angebotsstruktur erfolgt ist. Folgerichtig müsste auch eine neue Beitragsstruktur gefunden werden. Die Trägeranteile sind auf Landesebene Konsens und deshalb Grundlage der Verwaltungsvorlage. Das Volumen des Elternbeitragsaufkommens lag bei 11,3 %. Da sich aufgrund der neuen Angebotsstruktur die Kosten erhöhen, muss es folgerichtig zur Erhöhung der Beiträge kommen, da sonst das Elternbeitragsaufkommen als Deckung der Gesamtbetriebskosten von 11,3 % auf 9,5 % sinken würde.

Beigeordneter Wenske weist weiter darauf hin, dass soziale Komponenten in das ganze Gefüge eingeführt und ausgeweitet wurden. In seinen Ausführungen geht er weiterhin auf die Verantwortung auch für den Bereich KiBiz für den Gesamthaushalt ein.

Für die SPD begründet die Stadtverordnete Dr. Kirsch die Zustimmung ihrer Fraktion. Für sie ist die neue Beitragsstruktur sozial ausgewogen. So zahlen z.B. Familien mit niedrigen Einkommen weiterhin keine Elternbeiträge, wobei das Niveau zur Beitragsfreiheit noch angehoben wurde. Es zahlen z.B. ein Drittel der Familien keine Beiträge. Die Beiträge sind so gestaffelt, dass die hohen Einkommen stärker belastet werden als die niedrigen; Geschwisterkinder bleiben beitragsfrei. Sie widerspricht der Behauptung der CDU, dass die Beitragspauschalen um 25 % angehoben werden. So ist eindeutig, dass trotz der vorgeschlagenen Erhöhung der von der Landesregierung geforderten Elternanteil der Betriebskosten prozentual in Bergkamen nicht erreicht wird. Für ihre Fraktion liegt die Schuld eindeutig bei der Landesregierung, die die Elternbeitragserhebung kommunalisiert und damit gleichzeitig den Elternbeitragsdefizit ausgleicht, abgeschafft habe.

Was die Verursachung angeht, unterstützt der Vorsitzende der Fraktion Grüne/GAL Sparringa die Stadtverordnete Dr. Kirsch von der SPD-Fraktion. Trotzdem wird seine Fraktion der Vorlage nicht zustimmen, da seiner Meinung nach der Kindergarten Bestandteil eines kostenlosen Bildungssystems sein muss. Eine Beitragserhöhung ist daher der Weg in die falsche Richtung. Nach Auffassung seiner Fraktion müssen andere haushaltstechnische Lösungen gesucht und gefunden werden.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich der SPD-Fraktionsvorsitzende Kampmeyer, der stellvertretende Vorsitzende der CDU-Fraktion Heinzel sowie die Stadtverordneten Dr. Kirsch und Semmelmann von der SPD-Fraktion. In den Wortmeldungen geht es im Wesentlichen um die politische Bewertung des KiBiz und um Bildungspolitik NRW allgemein.

Erster Beigeordneter Mecklenbrauck geht in seinen Bemerkungen auf die haushaltsrelevanten Dinge ein und macht deutlich, dass bei der jetzt vorgesehenen Erhöhung des Elternbeitragsaufkommens Deckungslücken auch für den Bereich der Kindergärten im Haushalt 2008 zu schließen sind.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Beitragssatzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für Kinder in Tageseinrichtungen neu zu fassen. Mit Wirkung zum 01.08.2008 werden die Elternbeiträge unter Aufhebung der bis dahin geltenden Regelung gemäß der nachfolgend abgebildeten Anlage 1 der Satzung neu festgesetzt.

Anlage 1

Einkommensstufen	Prozentwerte / Betreuungszeit		
	25 Std.	35 Std.	45 Std.
0-15.000 €	0,00%	0,00%	0,00%
15.001-25.000 €	1,90%	2,20%	3,50%
25.001-37.500 €	2,10%	2,50%	3,80%
37.501-50.000 €	2,40%	2,80%	4,20%
50.001-62.500 €	3,00%	3,50%	5,00%
ab 62.501 €	3,60%	4,20%	6,00%
Beitragsobergrenze	187,50 €	218,75 €	312,51 €

Einkommensstufen	Prozentwerte / Betreuungszeit		
	25 Std.	35 Std.	45 Std.
Gruppenform II			
0 – 15.000 €	0,00%	0,00%	0,00%
15.001 - 25.000 €	3,90%	4,20%	5,50%
25.001 – 37.500 €	4,10%	4,50%	5,80%
37.501 – 50.000 €	4,40%	4,80%	6,20%
50.001 – 62.500 €	5,00%	5,50%	7,00%
ab 62.501 €	5,60%	6,20%	8,00%
Beitragsobergrenze	291,67 €	322,92 €	416,67 €

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 24 Nein 18

Tagesordnungspunkt 30:

Einwohnerfragestunde

Herr Michael Schultheis, Heinrichstr. 73, Bergkamen, spricht den Tagesordnungspunkt 29 „Kindergarten-Elternbeitragssatzung“ an. Er bemerkt, dass er in seinem konkreten Fall einen 45 % höheren Beitrag in 2008 zu zahlen habe. Dies ist für ihn unvorstellbar und unfassbar.

Tagesordnungspunkt 31:

Anfragen und Mitteilungen

Es liegen weder Anfragen noch Mitteilungen vor.

Schäfer
Bürgermeister

Turk
Schriftführer